

Zentralvorstand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG

Société suisse d'études généalogiques

Mitteilungen Nr. 15 Bulletin d'information

März 1981

Z e n t r a l v o r s t a n d

Liebe Mitglieder

Diese Mitteilungen bringen Ihnen vor allem die Einladung und das Programm zur

Hauptversammlung vom 3. Mai 1981 in Stans

Ein Blick in den Kalender zeigt Ihnen sofort, dass dieses Jahr - entgegen früherer Gewohnheit - einmal ein Sonntag für diese Veranstaltung vorgesehen wurde. Die Erfahrungen mit dem zweitägigen Rahmenprogramm des letzten Jahres in Schaffhausen, konnte den Vorstand nicht ermutigen, ähnliches zu wiederholen. Mit dem diesjährigen Angebot, bei dem weder auf einen Einkaufsbummel noch auf Archiv- oder Bibliotheksbesuch verzichtet werden muss, hofft der Vorstand, einen glücklichen Beitrag zum mehr geselligen Gesellschaftsleben getan zu haben. Dem Obmann der Sektion Luzern und Innerschweiz, Herrn Dr. Josef Schürmann, danken wir für seine Vorbereitungsarbeiten schon im voraus.

Zur Jahresversammlung treffen wir uns im reich ausgestatteten Landratssaal des 1714/15 erbauten Rathauses. Eine Porträtsammlung der Nidwaldner Landammänner und eine hübsche Kassettendecke mit profiliertem Rahmenwerk verleihen diesem Rats- und Gerichtssaal ein eigenes Gepräge. Das diesjährige Rahmenprogramm wird durch den Staatsarchivar, Dr. Hans Jakob Achermann, Stans, bestritten. Am Morgen - im Anschluss an die Hauptversammlung - wird er uns die Stammbücher Nidwaldens zeigen. So heissen hier die durch einen eigenen kantonalen Beamten - den Stammbuchhalter - besorgten und fortgeführten Register der alten einheimischen Geschlechter. Die Grundlage derselben bilden Arbeiten der Landammänner Johann Melchior Leuw (+1675) und Johann Laurenz Bünti (+1737). Teilweise beruhen sie auf heute verlorenen Anniversarien, auf Alpbüchern und in späterer Zeit natürlich auf Pfarrbüchern. Diese Sammlung mit ihren zahlreichen Folioebänden bildet eine genealogische Quelle, die in ihrer viele Jahrhunderte umfassenden Vollständigkeit nicht allzu oft erreicht wird. Im Lande Glarus schuf Jakob Kubli-Müller und in Uri Pfarrhelfer Alois Müller ähnliche Werke.

Ein kurzer Spaziergang führt uns im Anschluss an die Hauptversammlung zum Mittagessen in die Wirtschaft zur Rosenburg im Höfli (einstiges Meieramt des Klosters Murbach-Luzern), wo wir in der Turmstube die Nidwaldner Gastlichkeit kennenlernen werden.

Am Nachmittag werden wir auf einem kleinen Rundgang verschiedene Sehenswürdigkeiten entdecken können. Stans, 1124 erstmals erwähnt, aber sicher vorgermanischen Ursprungs, bietet dazu viele Möglichkeiten. Im 13. Jahrhundert, mehr mit der Gründung der Eidgenossenschaft als mit sich selbst beschäftigt, bewahrte es vorzugsweise ländlichen Charakter, verzichtete es doch damals auf eine angebaute habsburgische städtische Entwicklung. In der Nähe des Rathauses steht die St. Peterskirche mit dem mächtigen Glockenturm, dem bedeutendsten romanischen Bauwerk der Innerschweiz. Die Kirche selbst ist ein hervorragendes Denkmal des Frühbarocks und vereint um sich die barocken Häuserfronten des Dorfplatzes, der nach dem Brand von 1713 in dieser neuen Konzeption von zwei Luzerner Stadtbau- meistern entworfen wurde. Ein Blick auf verschiedene Patrizierhäuser und - dem Wetter entsprechend - ein kürzerer oder längerer Rundgang im landesgeschichtlichen Museum beschliessen diese Reise in frühere Zeiten.

 *
 * E I N L A D U N G *
 * zur 8. Hauptversammlung der SGFF *
 * am 3. Mai 1981 *
 * im Rathaus Stans *

P r o g r a m m

Sonntag, 3. Mai 1981

10.00 Hauptversammlung gemäss Traktandenliste

11.00 kurze Pause

11.15 Vortrag von Herrn Staatsarchivar
 Dr. Hans Jakob Achermann, Stans, über:

Die Stammbücher des Landes Nidwalden

13.00 Mittagessen in der historischen Wirtschaft
 zur Rosenberg im Höfli

MENU: - doppelte Kraftbrühe mit Sherry
 ** - Rindsbraten braisiert "Grossmutter Art"
 ** - glacierte Karotten - Kartoffelstock
 ** - Nougat soufflé

(Vor Anmeldung nötig, siehe Anmeldekarte)

14.45 Rundgang durch Stans mit Herrn Dr. Achermann,
 Stans

- Kirche
- Dorfplatz
- Schmiedgasse
- landesgeschichtliches Museum

16.00 Ende der Veranstaltung



T r a k t a n d e n der Hauptversammlung

- 1) Protokoll der 7. Hauptversammlung vom 26. April 1980 in Schaffhausen
- 2) Wahl von 2 Stimmzählern
- 3) Jahresberichte:
 - a) des Präsidenten
 - b) der Redaktionskommission
 - c) des Bibliothekars
 - d) des Verwalters der Schriftenverkaufsstelle
 - e) des Leiters der Zentralstelle für genealogische Auskünfte
- 4) Genehmigung der Jahresrechnung pro 1980 und des Voranschlages pro 1981, sowie die Verlesung des Revisionsberichtes.
- 5) Déchargeerteilung an den Zentralvorstand
- 6) Festsetzung des Jahresbeitrages 1982
- 7) Bestätigungswahlen in den Zentralvorstand
- 8) Beschlussfassung über allfällige Anträge
- 9) Verschiedenes

Anträge sind dem Präsidenten bis spätestens 22. April 1981 schriftlich einzureichen. 

* * * * *

A n m e l d u n g - T a g u n g s b e i t r a g

Wie bereits in den letzten Jahren, wird wiederum der Tagungsbeitrag aus organisatorischen Gründen im voraus eingezogen. Er beträgt einschliesslich trockenes Gedeck Fr. 30.-.

Anmeldung mit beiliegender Postkarte (Einzahlungsschein bitte gleichzeitig!) bis spätestens 23. April 1981.

B a h n v e r b i n d u n g e n

Die Durchführung der Hauptversammlung an einem Tag verlangt einen strengen Zeitplan. Kaffeepausen können weder in Luzern, noch in Stans vorgesehen werden.

Basel	ab	7.50	
Neuchâtel	dp	6.07	(via Olten 1 Std. Aufenthalt)
Bern	ab	7.22	(via Olten, Nachzahlung)
Olten	ab	8.24	
Luzern	an	9.05	
St. Gallen	ab	6.48	
Zürich	ab	8.13	
Luzern	an	9.03	
Luzern	ab	9.15	
Stans	an	9.34	



+ + + + + + + + + + + + + + + +

Sitzung des Zentralvorstandes

Wir bitten die Mitglieder des engeren und erweiterten Vorstandes, die Sektionsvertreter, den Bibliothekar, die Leiter der Schriftenverkaufsstelle und der Zentralstelle und die Mitglieder der Redaktionskommission, sich wie üblich eine Woche vor unserer Hauptversammlung am schon bekannten Ort zu einer Gesamtsitzung einzufinden, d.h.

im Sitzungszimmer beim Büro des Präsidenten
Bleicherweg 18, 5. Stock, 8002 Zürich,
Samstag, 25. April 1981, 10.15 Uhr

- Traktanden:
1. Vorbereitung der Hauptversammlung 1981
 2. Administratives des Zentralvorstandes
 3. Verschiedenes

Sektionsvertreter sind wie immer ersucht, bei dieser Gelegenheit auch die Jahresberichte ihrer Sektionen mitzubringen - oder diese allenfalls sofort dem Präsidenten per Post zu übersenden.

Da die Eingangstüre des Bürogebäudes nicht unbewacht offen gelassen werden kann, bittet der Präsident, sich rechtzeitig beim Eingang einzufinden. Im Anschluss an die Sitzung besteht wieder die Möglichkeit, beim gemeinsamen Mittagessen weitere Gedanken auszutauschen.

= = = = =



E m p f e h l u n g s k a r t e

Entgegen dem Hinweis im Jahrbuch 1979 wird gebeten, die Empfehlungskarte zukünftig direkt beim Kassier der SGFF zu bestellen. Vergessen Sie bitte nicht, Ihrem Antrag eine Passfoto beizulegen.

+ +

S U C H A N Z E I G E N - DEMANDES DE RENSEIGNEMENTS

Ohne den gewünschten Erfolg blieben die Suchanzeigen Nr. 14 (Riniker von Habsburg AG) und Nr. 15 (Schwendimann von Niederstocken).

Nur wenige Hinweise und Anfragen trafen zum geplanten Emmentaler Wappen- und Geschlechterbuch ein (Suchanzeige Nr. 16).

O s t e r w a l d (e r) in der Schweiz Nr. 17

Gesucht werden Hinweise über die Geschichte des Geschlechtes Osterwald(er) aus der Schweiz (Vorkommen, Stammtafeln usw).

Hinweise sind direkt zu richten an

Kurt Osterwald-Lenum, Malmøgade 8,2 DK-2100 Kopenhagen
